



Beachvolleyball Baden 2021 kann stattfinden, nur ohne Fans

Aufgrund der geltenden Einschränkungen wird auf erprobtes, aber adaptiertes Corona-Setting gesetzt

Von 6. bis 9. Mai geht es bei Beachvolleyball Baden presented by SPORT.LAND.NÖ für die österreichischen Beachvolleyballerinnen und Beachvolleyballer um ihre Chance für die Qualifikation zu den Olympischen Spielen in Tokyo. Die Spiele finden nach der Verschiebung im Vorjahr heuer von 23. Juli bis 8. August statt. Der CEV Continental Cup in Baden ist die vorletzte Quali-Runde, die Endentscheidung fällt im Juni in Den Haag in den Niederlanden. In Baden werden außerdem europäische Medaillen im Nachwuchsbereich vergeben: Von 12. bis 16 Mai steigt die CEV U22-Europameisterschaft. Aufgrund der aktuellen Einschränkungen werden bei beiden Turnieren im Weilburgpark keine Fans zugelassen sein. „Die Gesundheit der Spielerinnen und Spieler ist oberste Priorität, gerade im Hinblick auf Olympia. Da Fans nicht zugelassen sind, werden wir die Online-Berichterstattung weiter ausbauen“, verspricht Dominik Gschiegl, Geschäftsführer von HSG-Events. Im Vorjahr haben die Veranstalter schon zwei Turniere im Corona-Setting veranstaltet und setzen nun auf diese Erfahrung.

Beim Conti Cup in Baden werden sich die besten Spielerinnen und Spieler aus folgenden Ländern matchen und für ihre Nation in Pool C kämpfen:

Damen: Italien, Deutschland, Slowakei, Norwegen, Lettland, Ukraine, **Österreich**, Schweden.

Herren: **Österreich**, Polen, Belgien, Schweiz, Dänemark, Serbien, Slowakei, Frankreich

Die Nationalverbände entsenden die stärksten Spielerinnen und Spieler zu diesen Turnieren. In Baden wird – wie zeitgleich in Madrid und Izmir – die zweite und vorletzte Runde des Olympia-Quali-Turniers gespielt. Fünf Nationen pro Zweirunden-Turnier können den Sprung zum Conti Cup-Finale schaffen. Dieses findet von 23. bis 26. Juni in Den Haag statt.

Welche Spielerinnen und Spieler in Baden auf den Courts stehen werden, ist noch nicht entschieden. Derzeit befasst sich seitens des Österreichischen Volleyballverbandes (ÖVV) mit dieser Frage ein extra eingerichtetes fünfköpfiges Gremium. Das erste Conti-Cup Vorbereitungs- und Sichtungstrainingslager hat in Wien (22.3. – 26.3.) bereits stattgefunden, bei dem sich die Trainer bereits ein gutes Bild verschaffen konnten. Es haben sowohl bestehende Formationen, als auch gemixte Teams positive Eindrücke hinterlassen. Allen sollte die Chance gegeben werden sich bei weiteren Trainings sowie in Cancún zu empfehlen. In Mexiko finden ab 16. April drei 4*-Turniere statt. Beim Letzten werden die ÖVV-Teams nicht mehr teilnehmen, da sie zur Vorbereitung auf die Olympia-Quali nach Österreich zurückkehren werden.

Bereits 2015 war Baden Austragungsort eines CEV Continental Cup-Turniers. Bei den ÖVV-Damen sicherten Stefanie Schwaiger/Barbara Hansel und Katharina Schützenhöfer/Lena Plesiutchnig Österreich mit einem Sieg im Strandbad Baden die Chance auf die Olympia-Quali für Rio de Janeiro 2016. Für die ÖVV-Herren wurde es mit Clemens Doppler/Alexander Horst und Robin Seidl/Daniel Müllner Platz 2. Am Ende scheiterten die Damen in der Olympia-Quali. Doppler/Horst sowie Alexander Huber/Robin Seidl, die Österreich schließlich in Rio vertraten, holten jeweils Platz 9 beim Olympischen Turnier.

Honorarfreie Presse-Fotos: <https://bit.ly/39nfhnk> (dropbox)

Rückfragen:

Markus Hammer, MA

Pressebetreuer Beachvolleyball Baden

mobil: +43 664 9250015

e-mail: m.hammer@vision05.at

#bvbaden21